

Besuch beim Imker

Bei herrlichstem Frühlingswetter besuchten am 24. April 2019 die mutigsten Mitglieder des „Essbarem Fichtelgebirge“® den Bienenstand von Stefan Traßl in Goldkronach. Die zahlreichen blühenden Obstbäume ließen schon jetzt die Vorfreude auf das baldige Honigschleudern aufkommen.



Im Mittelpunkt standen zunächst aber erstmal die Bienen selbst. Honigbienen gelten als das dritt wichtigste Nutztier weltweit. Mittels Bildmaterial wurde zuerst die einzelnen Lebensphasen der Bienen sowie die Entwicklungsstadien der Brut anschaulich erklärt. Auch wie sich ein Bienenvolk im Laufe des Jahres entwickelt und dass es befruchtete und unbefruchtete Eier gibt, aus denen sich dann Arbeiterinnen und Drohnen entwickeln, wurde besprochen. Ob den Zuhörern dabei klar war, dass demzufolge Drohnen keinen Vater haben (da unbefruchtetes Ei), konnte nicht nachgeprüft werden.



Besondere Aufmerksamkeit herrschte auch bei dem Thema „Hochzeitsflug der Königin“, bei der die Königin von bis zu 12 Drohnen im Flug begattet

wird und sie dabei den Spermavorrat erhält, der ihr ein Leben lang ausreichen muss. Dass die Männchen den Paarungsakt nicht überleben, führte lediglich bei dem männlichen Besucher zu (leichten) Irritationen ...



Dass man einen „intakten“ Flugbereich mit zahlreichen verschiedenen Pflanzenarten am sog. Pollenbrett im „Bienenstock“ selbst erkennen kann, davon konnten sich die Besucher ebenfalls überzeugen.



Das Sprichwort „Viele Köche verderben den Brei“ kann ich nicht wirklich bestätigen. Natürlich müsste man darüber diskutieren, ob „drei“ schon „viele“ sind.